

3. Mainzer Benefiz-Regatta „Rudern gegen Krebs“

Die Regatta mit dem gewissen Extra

Auf dem Rhein in Mainz fand die dritte Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ statt. Bei dieser Regatta der etwas anderen Art treten Freizeit- und Anfängermannschaften aus dem Gesundheitswesen gegeneinander an. Sie unterstützen mit ihrem Startgeld von 250 Euro je Boot das Projekt „Sport und Krebs“, das von Frau Prof. Dr. Elke Jäger (Chefärztin für Onkologie/Hämatologie am Frankfurter Krankenhaus Nordwest und gleichzeitig Vorstandsmitglied des Mainzer Ruder-Vereins) initiiert wurde und das von der Stiftung „Leben mit Krebs“ unterstützt wird. Die Schirmherr-

schaft der Veranstaltung hatten die Landesministerinnen Doris Ahnen (Rheinland-Pfalz) und Silke Lautenschläger (Hessen), sowie der Mainzer Oberbürgermeister Jens Beutel übernommen.

Die Rennen wurden durch den etwas erhöhten Wasserstand des Rheins mit einem gewissen „Extra“ an Spannung versehen, die Helfer der DLRG blieben jedoch arbeitslos und die Regatta verlief reibungslos. Bei bestem Ruderwetter war die Mainzer Malakoff-Terrasse mit vielen Zuschauern bevölkert, denen viele spannende Rennen (und auch die ein oder andere Slapstick-Einlage) ge-

boten wurden. Die Regatta wurde auf fünf Startbahnen ausgefahren, am Ende stand nach Vorläufe, Viertelfinals und Halbfinals das Team „Bildungswelle“ der Landesregierung Rheinland-Pfalz mit Schirmherrin Doris Ahnen (Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur) als Sieger des Finales fest. Zweite wurde das Boot der „Rowing Stones“, das mit einigen namhaften Mastersrudern besetzt war. Dritte wurden die Ruderer vom Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen in Heidelberg.

Die Regatta profitierte außerordentlich vom Engagement der regionalen Rudervereine, die, koordiniert vom Team des Mainzer Ruder-Verein, Trainer für die Mannschaften sowie Boote für Training und Regatta bereitstellten. Es ist zu hoffen, dass einige der Teilnehmer über die Regatta einen Zugang zum Rudern finden und den Vereinen beitreten. Die Initiatoren der Regatta hoffen, dass sich die Idee der Benefizregatten über das Rhein-Main Gebiet ausdehnen wird, damit die Attraktivität des Rudersports das Programm „Sport und Krebs“ weiter beflügeln kann. In diesem Jahr finden bereits weitere Regatten statt: in Starnberg am 14. Juli und in Berlin am 06. Oktober. Diese Veranstaltung findet gemeinsam und im Rahmen der Langstreckenregatta „Quer durch Berlin“ statt. MSF

In Mainz freuten sich nicht nur die Sieger, sondern auch die Initiative „Rudern gegen Krebs“. Mittendrin Landesministerin Doris Ahnen (6.v.r.), die selber an den Rennen teilnahm. (Foto: U. Unger)

